



**Joseph Haydn: Flute Trios Hob IV, Nos. 6-11**

aud 20.010



**Alte Musik Aktuell 3/94 (-  
- 01.03.1994)**



Ensemble Agora: Das Kölner Ensemble hat eine neue CD mit den Flötentrios von...

*Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.*

**American Record Guide 1/2000 (Carl Bauman - 01.01.2000)**



The British publisher William Forster commissioned these trios, also called divertimentos, in 1784. Forster had published many other works by Haydn and was well aware of the market potential of anything by him. Published either for two violins and cello or for flute, violin, and cello, they are fairly unusual in that Haydn borrowed freely from other works, including some of his baryton trios and the opera *Il Mondo Della Luna*. In fact only 9 of the 18 movements were newly composed. (Fermate's notes give the sources of the other seven movements.)

While not of earthshaking importance, this music is well written and pleasant in the typically 18th Century pastoral style. The young German musicians who make up the Agora Ensemble play with fine spirit and considerable polish. The recording is extremely natural.

The only other CD currently listed of these works is on Globe. I haven't heard it, but it includes two additional trios and thus offers a better value.

**Concerto No 102 (Michael Schwarte - 01.04.1995)**



So unsäglich Plattenbeihäfte durch reich bebilderte und stets anpreisende...

*Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.*

**Klassik heute 3/2001 (Markus Zahnhausen - 01.03.2001)**



Nur sehr langsam beginnt sich das Klischee vom biederem "Papa Haydn" aus den...

*Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.*

**Musikmarkt 01.04.1994 ( - 01.04.1994)**



Nach einer hochgelobten Einspielung der Streichtrios von Boccherini (FER 20 006)...

*Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.*

**Musikmarkt 6. November 2000 ( - 06.11.2000)**



Im Gegensatz zu Bach oder Händel griff Joseph Haydn selten auf eigene Werke...

*Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.*

**Pizzicato 2/2001 (Rémy Franck - 01.02.2001)**



Das Ensemble Agora spielt Joseph Haydns Flötentrios auf historischen Instrumenten, ohne daraus etwas Dogmatisches zu machen. Die drei Musiker haben als Interpreten die Frische und Warmherzigkeit echt dienender Musiker, welche die Musik mit kräftiger Akzentuierung und eher gemäßigten, durchaus natürlichen Tempi spielen. Allenfalls hätte man sich eine bessere Ausnutzung der dynamischen Möglichkeiten gewünscht, kann aber mit der unprätentiösen Lesart um so zufriedener sein, als sie die Musik der sechs Divertimenti wirklich singen und tanzen lässt.

Rondo 01.03.2001 (Oliver Buslau - 01.03.2001)

RONDO Das Magazin  
für Kunst  
& ihre  
Magazine

"Zart wie ein Aquarell" seien Haydns Flötentrios, schreibt der...

*Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.*



## Inhaltsverzeichnis

<b>Alte Musik Aktuell 3/94.....</b>	<b>1</b>
<b>American Record Guide 1/2000.....</b>	<b>1</b>
<b>Concerto No 102.....</b>	<b>2</b>
<b>Klassik heute 3/2001.....</b>	<b>2</b>
<b>Musikmarkt 01.04.1994.....</b>	<b>2</b>
<b>Musikmarkt 6. November 2000.....</b>	<b>2</b>
<b>Pizzicato 2/2001.....</b>	<b>2</b>
<b>Rondo 01.03.2001.....</b>	<b>3</b>